

Pressemitteilung

FDP Goch kritisiert Ablehnung des Antrags zur Fortführung von "Rat Digital" durch SPD, Grüne, AfD und BFG

oder

Politische Teilhabe nicht gewollt

Goch – Die FDP-Fraktion zeigt sich tief enttäuscht über die Entscheidung von SPD, Grünen, AfD und dem Bürgerforum Goch (BFG), den Antrag zur Wiedereinstellung von Haushaltsmitteln für die Demophase des Projekts "Rat Digital" im Haupt- und Finanzausschuss abzulehnen.

Bereits im Jahr 2021 hatte die FDP-Fraktion das Projekt "Rat Digital" initiiert. Ziel ist es, durch die Live-Übertragung von Rats- und Ausschusssitzungen für mehr Transparenz und eine niedrigschwellige politische Teilhabe zu sorgen. "In vielen anderen Kommunen, sogar im Kreistag des Kreises Kleve, ist dieses Verfahren bereits gelebte Praxis. Dass es in Goch weiterhin blockiert wird, ist für uns nicht nachvollziehbar", erklärt Michael Thissen, Fraktionsvorsitzender der FDP Goch.

Nach gemeinsamer Absprache mit allen Fraktionen wurde im Verlauf eine Testphase beschlossen. Allerdings fand lediglich eine interne Probeaufnahme statt, ohne dass eine echte Demophase eingeleitet oder Evaluierungsdaten erhoben wurden. "Die vereinbarte Testphase hat somit faktisch nie stattgefunden", so Thissen weiter.

Die FDP zeigt sich insbesondere von der Haltung des Bürgerforums Goch enttäuscht. "Das BFG spricht ständig von Transparenz und Teilhabe, doch bei diesem Thema ist davon nichts zu erkennen. Die Argumente des BFG wirken wie reine Wahlkampfaktik", kritisiert Maria Feith-Kuballa von der FDP-Fraktion.

BFG-Ratsmitglied Jürgen Venmans begründete die Ablehnung mit Bedenken zu den Persönlichkeitsrechten. Diese Argumentation weist die FDP entschieden zurück. "Als gewählte Ratsmitglieder tragen wir ein öffentliches Mandat. Mit diesem Mandat kann man sich nicht im Ratssaal verstecken oder Angst haben, vor der Kamera etwas Falsches zu sagen", stellt Thissen klar. Mit viel Humor nahmen die Liberalen zur Kenntnis, dass der BFG-Politiker der Ansicht sei, dass die Digitalisierung mit der Politik nichts zu tun hätte.

Die FDP-Fraktion betont, dass sie sich weiterhin konsequent für eine offene, transparente und bürgernahe Politik einsetzen wird. "Die FDP versteckt sich nicht – weder vor der Kamera noch im Ratssaal", so Thissen abschließend.